

von Wulf Wager

## Herztod durch WM



Leutla, obacht! Bald fängt d' Fußball-WM en Brasilia a, ond des isch saugfährlich. Für ganz normale Fußballgucker drhoim ka dia WM sogar lebensgfährlich werda. A Gruppe von Kardiologa hot bei der WM en Deutschland die Notarztei'sätz ausg'wertet ond feschtg'stellt, dass die Aufregong beim Zugugga erheblich zom Herzinfarkt führa ka. Bsonders wenn no weitere Risikofaktora wie übermäßiger Alkoholgenuss, voluminöse Mahlzeita ond Ni-

kotin drzua kommat.

Ja, leck mi no am Socka. Des wird jo a scheene Fußball-WM: aufrega derf mr sich nemme, raucha derf mr net, Bier trenka derf mr net ond Chips send au vrbotta. Hey Leutla, des macht koin Spaß. Des isch jo wie Weihnachta ohne Schwiegermutter, wie Träubleskuacha ohne Essig ond wie Jogurt ohne Gräta.

Fußballfäns send jo meischtens Männer. Vrheiratete Männer lebat länger als o'vrheiratete – aber sie send viel früher bereit zom sterba. A aständiger schwäbischr Ma stirbt sowieso om de Vierzig, damit sei Frau no ebbes vom Leba hot. Also, Männer, guckat Fußball-WM, trenkat Bier, rauchat, essat Chips ond regat euch auf!

Jetzt, wenn i amol stirb, mecht i friedlich ganga. So wie mei Großvaddr, friedlich ei'schlofa ond net laut schreia, wie seine Mitfahrer em Auto.

Bis näggschd Woch'

Ihr

Alle Kolumna zom Nochles  
ondr [www.woascht.de](http://www.woascht.de)  
ondr em Facebook em  
WulfWager Fanclub